

Projektgruppenarbeit im Open Government Labor 2022:

Report vom Workshop „Digitalisierung im Freizeit- und Kulturbereich“ am 12.10.2022, 16.00 – 18.00 Uhr, MITZ

1. Einführung	Die Beratung der Arbeitsgruppe zieht eine erste Bilanz des Basedow-Jahres 2022, steckt die Aufgaben bis zum Jahresende ab und diskutiert den Arbeitsansatz für 2023.
2. Worum geht es heute?	Schwerpunkte sind 1. Bilanz des Basedow-Jahres – Schlussfolgerungen für weiter Themenjahre 2. Wie können Kulturangebote online besser sichtbar gemacht werden Stand Vorbereitung „Kellerweihnacht“ 3. Wie weiter in der Kooperation MITZ-Kulturschatz
3. Wer war beteiligt?	
4. Status Quo	<p>Antje Riewe-Bez lässt zunächst das bisher gelaufene Basedow-Jahr Revue passieren. In der Anlage 1 sind Impressionen und Informationen zusammengefasst. Der Erfolg und die bisherige Resonanz sind u. a. ein Ergebnis der guten Zusammenarbeit aller beteiligten Interessierten, Einrichtungen und Vereine. Antje Riewe-Bez bedankt sich dafür und für das vielfältige Engagement ausdrücklich.</p> <p>Die Merseburger Sommerschätze waren als neues Format ein gelungener Auftakt, auch wenn das wechselnde Wetter dazu führte, dass sich die Zuschauererwartungen noch nicht erfüllten. 2023 soll es eine neue Auflage geben, konzentriert auf ein Wochenende. Positiv fällt bisher auch die Medienresonanz zum Basedow-Jahr aus.</p> <p>Publikumshighlights sind vor allem die Stadtführungen. Bettina Lebek weist noch auf das entstandene Lied hin und regt an, es weiter zu popularisieren und zu pflegen. Insgesamt fällt auch ihre bisherige Bilanz positiv aus, sie bedankt sich bei der Stadt Merseburg für die gute Zusammenarbeit.</p>
5. Schwerpunkte für die nächsten Monate	Einen Ausblick auf noch ausstehende Veranstaltungen im Basedow-Jahr gibt ebenfalls die Anlage 1. Gesammelte Erfahrungen bei der Einbindung von Vereinen sollen ab 2023 auch auf andere städtische Höhepunkte übertragen und genutzt werden. Noch 2022 wird der QR-Code zu Basedow eingeweiht.

Weiteres Thema ist die bessere Sichtbarkeit von Kulturangeboten in der städtischen digitalen Kommunikation. Einen Überblick über bestehende Kanäle, Ausspielmedien gibt die Anlage 2.

Aufbauend auf bisherigen Aktivitäten gibt es inzwischen eine Arbeitsgruppe in der Verwaltung. Ziel ist es, alle analogen und digitalen Informationsangebote künftig miteinander zu bündeln, die Informationserfassung zu vereinfachen und möglichst schnell auf Veränderungen zu reagieren. Außerdem sollen stärkere Verlinkungen Interessierten den Zugang zu Informationen über Merseburg generell erleichtern. Erstes Teilziel ist es, nunmehr einen verbesserten

Veranstaltungskalender zu entwickeln. Jens Voigt regt an, auch externe Akteure, etwa aus den Vereinen stärker in den Gesamtprozess mit einzubeziehen. Tina Geißler und Olaf Kreße regen an, zu prüfen, inwieweit das neue Mittelstand- Digital Zentrum den Prozess über ein gesondertes Projekt unterstützen kann. Das wäre ein Ansatz, die Arbeitsgruppe auch nach dem Ende des Projekts „Open Government Labor“ fortzuführen. Informationen zum Zentrum und seinen Aufgaben finden Interessierte hier: https://www.mittelstand-digital.de/MD/Redaktion/DE/Karte/Kompetenz_zentren-Projekte/mittelstand-digital-zentrum-leipzig-halle.html

Deutlich wird in der Diskussion, dass das Thema eine Schlüsselfunktion für die bessere Popularisierung von städtischer Lebensqualität insgesamt besitzt und geeignet ist, generationenübergreifend für ehrenamtliches Engagement zu werben. Insofern sollte mit dem Thema auch die stärkere Aktivierung der Bürgerschaft verbunden sein.

Zum Thema Kellerweihnacht informiert Frau Riewe-Bez, dass sie gegenwärtig die Mitwirkungsbereitschaft bei den letztjährig Beteiligten abfragt. Thematisch wäre es aus ihrer Sicht sinnvoll, das Format für Keller und Höfe zu öffnen, um ggf. mehr Vielfalt zu organisieren. Geplant ist die Veranstaltung am 04.12.2022, von 13 bis 16 Uhr.

Frau Riewe-Bez bittet um weitere Ideen und Vorschläge bis zum 01.11.2022.

Lutz Klimpel verweist darauf, dass inzwischen virtuelle Wanderungen durch Merseburg möglich sind und bietet an, Interessierte bei solchen und ähnlichen Vorhaben zu unterstützen. Er ist zu erreichen über: lutz.klimpel@hs-merseburg.de.

Lutz Brückner informiert darüber, dass in Merseburg ca. zehn Vereine zu Themen rund um die Geschichte von Merseburg und der Region arbeiten. Idee ist es, alle zu einem Kolloquium im November 2022 einzuladen, um sich besser kennenzulernen, über Projekte zu informieren, Zusammenarbeit anzuregen und Termine für 2023 abzustimmen. Er bittet um Unterstützung bei der Vorbereitung und eine kostenfreie Treffmöglichkeit, zum Beispiel im MITZ. Frau Geißler sagt Prüfung zu. Darüber hinaus wirbt er wiederholt dafür, das Thema „fahrradfreundliches Merseburg“ stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Olaf Kreße regt an, dass sich Merseburg mit dem Projekt "Kulturschatz" um den "bestform-Award" des Landes Sachsen-Anhalt bewirbt. Hier gibt es erstmalig eine Kategorie für Kommunen, die Projekte zur Belebung der Innenstädte anerkennt. Hier sind Informationen zum Wettbewerb zu finden: <https://www.bestform-sachsen-anhalt.de/infos-zum-wettbewerb-1>

6. Nächste Schritte	- Prüfen Bereitstellen Räume für Vereinstreffen „Geschichte“	T: 20.10.2022	V: MITZ
	- Prüfen von Unterstützungsmöglichkeiten des Mittelstand-Digital Zentrums im Digitalisierungsprozess des Kulturlebens in Merseburg	T: 01.11.2022	V: MITZ
	- Vorschläge für die Keller-/ Höfeweihnacht am 04.12.2022, 13 – 16 Uhr erbittet Frau Riewe-Bez von allen Kulturschätzen und Interessierten	T: 01.11.2022	V: alle Kulturschätze
	- Vorbereiten Bewerbung „bestform-Award“	T: 01.12.2022	V: Kulturamt/MITZ/OGI